



Köllerholzschnule - Köllerholzweg 61 - 44879 Bochum

Köllerholz-Rundbrief Nr. 65

vom 12. September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im Folgenden erhalten Sie einige wichtige Informationen. Diesen Brief finden Sie ebenfalls in unserem Internetauftritt (www.koellerholzschnule.de) im Bereich „Köllerholz-Infos“.

Schulanfang 2011/12

Im neuen Schuljahr besuchen 314 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen unsere Schule. Sie werden von 21 Lehrerinnen und Lehrern und 26 Päd. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ganztagssteam unterrichtet, ausgebildet und begleitet. Am vergangenen Samstag wurden die 84 Erstklässler feierlich begrüßt. Wir freuen uns, dass ihr da seid! Gleichzeitig begrüße ich 7 Lehramtsstudentinnen und -studenten der Universitäten Bochum und Dortmund bei uns, die ein 4-wöchiges Praktikum im Rahmen ihrer Hochschulausbildung absolvieren. Sie begleiten zurzeit den Schulbeginn der 1. Klassen sehr intensiv und kompetent.

Klassen 2011/12

1a: Inge Hammerschmidt-Bury / 1b: Elisabeth Girmendonk / 1c: Eva-Maria Terzenbach
2a: Ina Pabsch / 2b: Martina Hesse (KR) / 2c: Bettina Schreyer-Adams
3a: Nicole Krasberg / 3b: Gabriele Müller / 3c: Kathleen Telahr
4a: Corinna Gollan / 4b: Christina Nikulski / 4c: Kirsten Berndt

Ergebnisse der Qualitätsanalyse / Reaktionen

Im Rundbrief Nr. 63 hatte ich Sie ausgangs des vergangenen Schuljahres über die grundlegenden Ergebnisse der Qualitätsanalyse an unserer Schule informiert. Im weiteren Verlauf folgt nun ein Dreischritt. Zunächst werden die Ergebnisse in einer gemeinsamen Veranstaltung (18.10.11, 19.00 Uhr, Aula) von Lehrern, Fachkräften und Elternvertretern kritisch betrachtet. Weiterhin entwickeln wir dazu konstruktive Optimierungsschritte, die anschließend mit der Schulaufsicht kommuniziert und in Zielvereinbarungen umgesetzt werden.

Aus dem Gesamtkomplex hat sich für das Lehrerkollegium ergeben, den Bereich „Unterstützung eines aktiven Lernprozesses“ der Schüler/innen weiter zu verbessern. Intensiv wurde deshalb in den letzten 4 Wochen vor den Sommerferien das Lehr- und Lernmaterial der Schule gesichtet und kritisch betrachtet. Als eine Konsequenz wurde vereinbart, neben weiterhin tauglichen auch mit neuen Materialien zu arbeiten, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Das bedeutet natürlich einen erheblichen Kostenfaktor, da die Materialien teuer sind und in der Konsequenz, dass gewünschte Materialien nur nach und nach angeschafft werden können. Die Lehrerinnen werden Sie über diese Materialien und die Arbeitsweise informieren.

Bitte beachten Sie noch folgenden Hinweis: Über unsere schuleigenen Mittel können wir bestimmte Materialien nicht zusätzlich finanzieren. Das betrifft insbesondere Arbeitshefte, mit denen die Kolleginnen mit Ihren Kindern gerne arbeiten möchten. Trotz aller didaktischen Aufbereitung handelt es sich hier um Verbrauchsmaterialien für Ihre Kinder. In „alten Zeiten“, das wissen Sie auch noch aus Erfahrung, gab es ein Lehrbuch und die in diesen enthaltenen Aufgaben wurden im Schreib- oder Rechenheft gelöst. Die heutigen Materialien sind bausteinartig konzipiert und die dazugehörigen Arbeitshefte optisch schön gestaltet. Hier sollten Sie sich in der Klassengemeinschaft mit den Klassenlehrerinnen besprechen, ob die Anschaffung für Sie machbar ist. Auf das Schuljahr umgelegt relativieren sich die Kosten natürlich. Gerne können Sie auch den Schulfonds in Anspruch nehmen, wenn Ihnen die Anschaffung aus finanziellen Gründen nicht möglich sein sollte. Sprechen Sie dann mich oder die Klassenlehrerin vertrauensvoll an.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Stephan Vielhaber, Schulleiter

